



A1

Fußballfan ist nicht gleich Fußballfan

Wenn wir über Fußball sprechen, dann gehören unbedingt die Fußballfans dazu. Denn wer kann sich schon ein Fußballspiel ohne Fans vorstellen?

Man sagt, dass man Fans in verschiedene Kategorien einteilen kann. Es gibt Fans jeden Alters, jung oder alt, weiblich oder männlich, aktive Fußballer oder passive Stadionbesucher, Lokalpatrioten, Vereinsmitglieder. Dann haben wir zum Beispiel russische, englische, deutsche und italienische Fußballfans, die in erster Linie für „ihre“ Fußballnationalmannschaft schwärmen oder auf sie tippen.

Wenn wir nicht viel von Fußball verstehen, so klopft doch das Herz bei Länderspielen automatisch für ihre Mannschaft. Zu jedem Fan gehören auch die passenden Symbole. Fußballfans tragen Fahnen und verschiedene Accessoires: Mützen, Jacken, Schals und so weiter. Fans schminken sich auch gern das Gesicht mit dem Wappen oder den Farben der Mannschaft. Die Fans benutzen auch eine eigene Sprache, spezielle Fußballlexik. Es gibt Sprüche, Lieder und Rituale. Sie machen die ganze Atmosphäre eines Fußballspiels aus.

Hilfswörter:

der Fußballfan – футбольный фанат;

der Stadionbesucher – посетитель стадионов;

der Vereinsmitglied – член объединения;

die Fußballnationalmannschaft – национальная сборная по футболу;

schwärmen – увлекаться, восхищаться, болеть (за команду);

das Länderspiel – игра между национальными сборными двух стран;

die Accessoires – аксессуары;

die Fußballlexik – футбольная лексика;

die Atmosphäre – атмосфера.



A2

Fußball ist eine der beliebtesten Sportarten der Welt. Menschen aus verschiedenen Ländern haben oft Probleme, miteinander zu sprechen. Wenn es aber um Fußball geht, finden sie ganz schnell eine gemeinsame Sprache. Ein dramatisches Spiel zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland ging in die Geschichte ein.

Das Spiel fand am 21. August 1955 statt. Das Dynamo-Stadion war voll. Die deutsche Mannschaft wurde von den sowjetischen Zuschauern herzlich empfangen. Bei der deutschen Hymne gab es keine Pfiffe. Den Spielern wurden Blumen überreicht.

Die sowjetischen Fußballer starteten viele Angriffe und schossen das erste Tor. Die deutschen Spieler zeigten keine Schwäche und glichen noch in der ersten Halbzeit aus. Nach dem Wiederanpfiff wurden die 70000 Zuschauer geschockt. Die Deutschen schossen ein zweites Tor. Zu dieser Zeit war eine Niederlage gegen die Deutschen selbst in einem Testspiel eine Katastrophe. Der sowjetische Kapitän Igor Netto übernahm das Spiel und seine Mannschaft kam zu zwei Torchancen. Es war beeindruckend. Die Hausherren schossen drei Mal so oft auf das Tor wie die Gäste. Als der englische Schiedsrichter das Spiel beendete stand es 3 zu 2 für die sowjetische Mannschaft. Die „Junge Welt“ schrieb damals: „Dieses Aufeinandertreffen war mehr als ein Spiel zwischen zwei Weltklassemannschaften... beide Mannschaften haben gewonnen, ebenso wie der Geist der Freundschaft und Verständigung“.

Hilfswörter:

in die Geschichte eingehen – входить в историю;

keine Schwäche zeigen – не проявить слабость;

ausgleichen – сравнивать счёт;

erste Halbzeit – первый тайм;

der Wiederanpfiff – свисток к началу второго тайма;

das Tor schießen – забить гол;

die Niederlage – поражение;

Igor Netto – капитан сборной СССР;

Hausherren – принимающая сторона, команда играющая на своем поле («дома»);

der Schiedsrichter – арбитр матча;

das Aufeinandertreffen – встреча противоборствующих команд;

Weltklassemannschaften – команды мирового класса.



A2

Frauenfußball: ein langer Kampf ums Tor

Heute spielen Millionen von Mädchen und Frauen weltweit Fußball. Es scheint normal zu sein: das kleine Kind, egal ob Mädchen oder Junge, spielt gern mit dem Ball. Manche Mädchen können sogar besser kicken als Jungs. Aber wenn die Eltern eine Fußballschule für sie um der Ecke finden wollen, fangen die Schwierigkeiten an. Denn es gibt viel weniger Schulen und Vereine für Mädchen und oft dürfen sie erst viel später anfangen, Fußballspielen zu lernen als Jungs. So ist es zum Beispiel in Russland. Es gibt auch Länder, wo Frauenfußball immer noch um gesellschaftliche Anerkennung kämpfen muss. Der Weg des Frauenfußballs zur Gleichberechtigung ist noch lange nicht abgeschlossen.

Und dieser Weg ist wirklich lang. Auch in Deutschland war es Frauen lange verboten, Fußball zu spielen. Zu diesen Zeiten galt der Frauenfußball als unerwünscht. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg sagten die Männer aus dem Deutschen Fußballbund, dass „im Kampf um den Ball die weibliche Anmut verschwindet, Körper und Seele Schaden erleiden...“. Erst 1970 erlaubte der Deutsche Fußballbund den Frauenfußball.

Zur Zeit finden Europa- und Weltmeisterschaften statt und seit 1996 ist Frauenfußball Teil des olympischen Programms. Aber trotzdem bleibt noch eine gewisse Skepsis gegenüber dem Frauenfußball und es wird immer wieder darüber diskutiert, ob das eine normale Sportart sei oder doch nicht.

Hilfswörter:

die Schwierigkeit – сложность;

gesellschaftlich – общественный;

die Anerkennung – одобрение;

die Gleichberechtigung – равноправие;

abgeschlossen (от abschließen) – завершённый;

der Deutsche Fußballbund – немецкий футбольный союз;

die Anmut – грация, привлекательность;

Schaden erleiden – понести ущерб.



B1

Die Europeada

Die Fußball-Weltmeisterschaft gilt nach den Olympischen Spielen als das bedeutendste Sportereignis der Welt. Es ist ein Fußballturnier für 32 Nationalmannschaften. Sie findet seit 1930 alle vier Jahre statt. Die nächste Weltmeisterschaft wird 2018 in Russland ausgetragen.

Alle vier Jahre wird auch die Fußball-Europameisterschaft organisiert. An diesem Fußballturnier nehmen ebenfalls Nationalmannschaften teil, aber nur aus den europäischen Ländern. Früher waren es 16 Mannschaften. Dieses Jahr spielen zum ersten Mal 24 Nationalmannschaften. Die EM findet in Frankreich statt. Übrigens, 1960 wurde die Sowjetunion zum ersten Europameister.

Diese beiden Turniere sind sehr bekannt. Aber nur wenige wissen, dass es noch eine Europa-Fußballmeisterschaft gibt, an der Mannschaften aus unterschiedlichen Ländern Europas teilnehmen. Das ist die Europeada, die Fußball-Europameisterschaft der ethnischen Minderheiten. Sie findet alle vier Jahre im Vorfeld des EM-Finales statt. Die erste Europeada fand im Jahre 2008 in der Schweiz statt.

In Europa gibt es über 400 Minderheiten, knapp 100 sind unter dem Dach der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen organisiert, darunter auch Deutsche in Russland, Kasachstan, Usbekistan, Kirgisien und in der Ukraine. Die Mannschaft der Russlanddeutschen „RusDeutsch“ ist auch dabei. 2016 nahm sie zum dritten Mal an der Fußball-Europameisterschaft der autochthonen Minderheiten Europeada 2016 teil. Die einzigen Vertreter Russlands belegten den 5. und 3. Platz beim Turnier.

Hilfswörter:

das Sportereignis – спортивное событие;

das Fußballturnier – футбольный турнир;

die Fußball-Europameisterschaft (EM) – чемпионат Европы по футболу;

autochthon – автохтонный (коренной);

RusDeutsch – информационный портал российских немцев;

Europeada (FUEN) – чемпионат Европы по футболу среди национальных объединений (проводится под эгидой Федерального союза европейских наций (FUEN) раз в 4 года, параллельно с чемпионатом Европы по футболу).



B2

Fußball wird nicht umsonst als „Sportart Nr.1“ bezeichnet. Eine gemeinsame Sprache zu finden ist für Menschen aus verschiedenen Ländern nicht immer einfach. Geht es aber um Fußball, gibt es keine Kommunikationsprobleme.

Am 21. August 1955 kam es zum Aufeinandertreffen zwischen den Mannschaften aus der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland. Es war ein Spiel, das in die Geschichte einging.

Die Begegnung löste einen unglaublichen Rummel unter Anhängern und Journalisten aus. Es war nur 10 Jahre nach dem Kriegsende. Zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland gab es noch keine formellen diplomatischen Beziehungen. Doch handelte es sich um ein Freundschaftsspiel. Die sowjetischen Zuschauer bereiteten den Gästen einen würdigen Empfang. Während der deutschen Hymne gab es keine Pfiffe. Auf dem Spielfeld des Dynamo-Stadions wurden den Deutschen Blumen überreicht, die diese anschließend an die Zuschauer in den ersten Reihen weitergaben.

Mit dem Anpfiff begann die sowjetische Mannschaft zu stürmen und ging bereits in der 16. Minute in Führung. Doch die Deutschen sammelten sich wieder und glichen noch in der ersten Halbzeit aus. Nach der Pause war der legendäre Torhüter Lew Jaschin erneut machtlos gegen einen abgefälschten Ball. So stand es eins zu zwei. Nun gab es nichts mehr zu verlieren. Und die 70000 Zuschauer peitschten die Mannschaft nach vorne. Im Mittelfeld dirigierte Kapitän Igor Netto den sowjetischen Angriff. Innerhalb von nur vier Minuten erzielten die sowjetischen Fußballer zwei Tore. Schlussendlich blieb es beim drei zu zwei für die Sowjetunion.

Das Freundschaftsspiel brach das Eis zwischen den beiden Ländern. Die „Junge Welt“ schrieb dazu: „Dieses Aufeinandertreffen war mehr als ein Spiel zwischen zwei Weltklassemannschaften... beide Mannschaften haben gewonnen, ebenso wie der Geist der Freundschaft und Verständigung“.

Hilfswörter:

einen Rummel auslösen – поднимать «шумиху», стать сенсацией;

würdig – сердечный, теплый;

Dynamo-Stadion – стадион «Динамо»;

erste Halbzeit – первый тайм;

der Torhüter – вратарь;

Lew Jaschin – вратарь сборной СССР;

nach vorne peitschen – воодушевлять, подбадривать;

Igor Netto – капитан сборной СССР;

20–22 ФЕВРАЛЯ
ВСЕРОССИЙСКАЯ ОТКРЫТАЯ АКЦИЯ
TOLLES DIKTAT – 2018



die Tore erzielen – забить гол;



C1

Zu behaupten, dass die Gerüchte über das bevorstehende Freundschaftsspiel zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland in Moskau einen unglaublichen Rummel auslösten, wäre eine Untertreibung. Am 21. August 1955 empfing die sowjetische Mannschaft erstmals den amtierenden Weltmeister. Für die Vorbereitung des Spiels wurde sogar der Start der Deutschen Fußballmeisterschaft um zwei Wochen verschoben. Es war nur 10 Jahre nach dem Kriegsende. Zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland gab es noch keine formellen diplomatischen Beziehungen. Doch handelte es sich um ein Freundschaftsspiel.

Das überfüllte Dynamo-Stadion war nicht in der Lage, alle Interessierten aufzunehmen. Viele verbrachten vergebens die ganze Nacht in den Schlangen an den Stadionkassen. Die Fans versuchten um jeden Preis ins Stadion zu gelangen. In diesem dramatischen Spiel trafen zwei Weltklassemannschaften aufeinander, die eine ähnliche Spielphilosophie pflegten.

Die sowjetischen Fußballer legten ein atemberaubendes Tempo vor und gingen in Führung. Durch einen Fernschuss stellte der deutsche Kapitän Fritz Walter jedoch den Gleichstand wieder her. Der legendäre Torwart Lew Jaschin war durch einen abgefälschten Ball eines Verteidigers desorientiert. Doch die Sowjets erwischte nach der Pause die kalte Dusche. Die Deutschen schossen das zweite Tor und legten noch ein drittes nach. Dieses wurde jedoch vom englischen Schiedsrichter wegen Abseits nicht anerkannt. „Unser Trainer spürte schon die Kälte Sibiriens“, schrieb der damals anwesende Schriftsteller Jewgenij Jewtuschenko später. Die sowjetischen Angreifer hielten ihr hohes Tempo und stellten mit zwei präzisen Angriffen die Führung wieder her. Das Stadion explodierte förmlich – jetzt stand es drei zu zwei für die Sowjetunion!

Ein Jahr später kam es in Hannover zum Rückspiel. Und die sowjetische Mannschaft behielt mit einem zwei zu eins erneut die Oberhand.

Das wichtigste an dieser Begegnung war: dieses Freundschaftsspiel brach das Eis zwischen den beiden Ländern. Die „Junge Welt“ schrieb dazu: „Dieses Aufeinandertreffen war mehr als ein Spiel zwischen zwei Weltklassemannschaften... beide Mannschaften haben gewonnen, ebenso wie der Geist der Freundschaft und Verständigung“.

Hilfswörter:

20–22 ФЕВРАЛЯ
ВСЕРОССИЙСКАЯ ОТКРЫТАЯ АКЦИЯ
TOLLES DIKTAT – 2018



der amtierende Weltmeister – действующий чемпион мира;
Dynamo-Stadion – стадион «Динамо»;
atemberaubendes Tempo – быстрый темп, (без передышки);
Fritz Walter – капитан сборной ФРГ;
Lew Jaschin – вратарь сборной СССР;
der Schiedsrichter – арбитр матча;
Jewgenij Jewtuschenko – поэт, режиссер;
Melbourne – город в Австралии.